

# Eltern wollen keine Notlösung

Die Betreuende Grundschule in der Verbandsgemeinde Bodenheim wird wegen geringer Nachfrage zeitlich nicht erweitert.

Zu der mangelnden Resonanz auf das erweiterte Betreuungsangebot an den Grundschulen der Verbandsgemeinde Bodenheim stellen wir fest, daß dies nicht mangels Bedarf so ist, sondern daß auch weiterhin nur ein Kinderhort die einzig sinnvolle Anschlußbetreuung an den Besuch eines Ganztagskindergartens ist.

Das erweiterte Betreuungskonzept der Verbandsgemeinde konnte nur eine Notlösung für diejenigen Eltern sein, die keine andere Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder sahen. Die Eltern haben jedoch gezeigt, daß sie für ihre Kinder keine Notlösungen wollen; so z.B. auch in Harxheim, wo mit Unterstützung der Ortspolitiker 18 (!) Schulkinder in sogenannten „Familiengruppen“ (hort-

ähnliches Konzept) ab dem Schuljahr 1997/98 innerhalb des Ganztagskindergartens betreut werden. Gleiches gilt für Bodenheim ab dem Schuljahr 1998/99.

Obwohl in Nackenheim weiterhin ein Gruppenraum innerhalb eines Kindergartens freisteht, war und ist hier Gleiches immer noch nicht möglich! Hätte nicht schon seinerzeit der Ganztagskindergarten näher an der Grundschule liegen sollen?

In Nieder-Olm zum Beispiel gehen die Bemühungen noch weiter. Dort unterstützt mittlerweile die CDU-Fraktion die „Elterninitiative Hortgruppe“, weil es unter anderem nicht sein kann, daß in einem Ort Hortgruppen bezuschußt werden und im anderen nicht. Die Fakten sprechen für sich, hat Nackenheim nicht doch „den Zahn der Zeit“ verschlafen?

Heike Hermes-Cossutta und  
Liane Saar für die ehemalige  
„Elterninitiative Hortgruppe  
Nackenheim“

M2-Rh-2kg, 2.-07.-1997